

170

[1656 Januar 22.]

A

SCHREIBEN VOM [BERNER OBERST SIGMUND] VON ERLACH AN DEN KOMMANDANTEN [VON MELLINGEN], OBERSTLT. [FRANZ HEINRICH] PFYFFER

"Demnach myn Gnedig H ... [Schultheiss und Rat von] Bern, uss nitt unbekhandten gnugsammen ursachen und erheblichen Considerationen Zu den Waffen gryffen müssen [- Villmergerkrieg! -] dazu vor habenden Expedition man sich dess passes Über die Rüss [in Mellingen] gebrochen muss¹, Alls hab ich in erinnerung mit übrigen [VII] Lobl. [mit-reg.] Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE] Zu Mellingen mitthabendten Antheils dem H (.wie hiemitt beschicht.) umb den Pass durch Mellingen ersuochen und darby den Claren bericht². Von Jme begehren wollen, massen man sich desshalb gegen Jmme Zu versächen, ob er unss denselbigen gestatten, Und Allss fründl. bewilligen, oder aber denselben allss finden, mitt gewaldt Zu versperren und Ab Zesagen gemeindt syn wollen, darüber Jch by Zeigeren diss noch hütt syner Categorischen erklerung erwartte, Allso dass so selbiger nitt absolut erfulgen wurde, man ess für ein volligen Abschlag halten würdt. Under desse waltte Gott ob unss allen mit Gnaden ...".

1) s. Stöckli/Mellingen 453ff.

2) s. Zurlaubiana AH 127/171

Kopie vom Zuger Landschreiber Adam **Signer**, wohl für den Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, bestimmt - AH 127, 245^v

171

1656 Januar 22., Mellingen

A

SCHREIBEN VON KOMMANDANT [FRANZ] H[EINRICH] PFYFFER AN DEN [BERNER OBERSTEN SIGMUND] VON ERLACH

"Uss des H synem geliebten¹, hab ich verstanden und mich höchlich dessen verwundert, wass der herr An Mich [- Villmergerkrieg! -] begeret, Nammblich den Pass über die Rüss [in Mellingen]². hab ich in Anthwortt, nitt sollen underlassen An Ze füegen, wie hie mitt beschicht, dz Jch vor deren loblichen [V] Cath. ... [in Mellingen mit-reg.] Orthen, Allss dem mehreren theil; wylen das Armistitium der Waffen ussgeschriben worden [- ein offizieller Waffenstillstand kam

dann allerdings erst an den Tagsatzungen vom 9./10. Februar 1656 in Brugg und Mellingen zustande -]³ solchen pass Zuerhallten, und keine findtthättligkeitten gegen Jemanden nitt Zu erzeigen und Zuverüben, wie ich sidthero diser obersagten usschrybung mich höchstes Zu beflissen, bevelcht bin, Jm fahl aber, und so mier wider alles verhoffen, ettwas findtthättlichs in disem Platz solte zugelegt werden, Solle hoffentlich Jeder mengklich guotte Satisfaction mitt der gegenwehr geben werden:

Hiemitt Unss aller sydts göttlicher gnaden wol befolgen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 127/170

2) s. Stöckli/Mellingen 453ff.

3) s. EA VI 1, 316 (Nr. 174)

Kopie vom Zuger Landschreiber Adam **Signer**, wohl für den Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, bestimmt - AH 127, 245^v

172

1656 Februar 12., Pfäffikon; "umb mittag"

A

SCHREIBEN DER ZU PFÄFFIKON VERSAMMELTEN HÄUPTER UND KRIEGSRÄTE
 [DER III? KATH. ORTE: UR, SZ UND UW¹ AN DIE IN ZUG VERSAMMELTEN LANDAMMÄNNER [BZW. AMMANN], LANDESHAUPTLEUTE UND KRIEGSRÄTE DER V KATH. ORTE?²]

"Was gestrigss tagss [- Villmergerkrieg! -] sich in der Herschafft Wedischwyll [- am 11. Februar 1656 waren Schwyzer Truppen in die Landvogtei Wädenswil eingebrochen und hatten dort Häuser angezündet -]³ verlossen, und wir in beobachtung dess [Waffen]stilstandtss [der an den Tagsatzungen vom 9./10. Februar 1656 in Brugg und Mellingen zustandegekommen war]⁴ willen, auch dz Von Unss von Utnacht [=Uznach] uss Zum drittenmahl hilff begehrt worden, Widerumb in Unssere quatier gezogen, werdend die heren ohn Zwiffenlich von Jren Zu ruckh khommenen Völckheren [- so zogen u.a. die Truppen von Stadt und Amt Zug unter Oberstfeldwachtmeister **Heinrich II.** Zurlauben und jene Ob- und Nidwaldens aus der Gegend von Richterswil nach Sihlbrugg -]⁵ in mehrerem verstanden haben; Nun sollendt den H. wir nit verhalten, dz wan Unssere macht bysamen gepliben were, wir den findt biss in die Statt Zürich getriben heten: heüt morgenss aber, noch deme der findt in der nacht sich versterckht, ist Er Zum driten mahl in die Höff [=Höfe] morgenss umb 6 Uhren, da eben der [Waffen]stillstandt seinen anfang nemmen sollen, urblützlich eingefallen, etliche firsten abgebrendt und de novo andere schantzen uffgeworffen, wylen